



So erreichen Sie uns

Caritas-Hospiz Johannes-Nepomuk-Haus

Altonaer Str. 63
50737 Köln

Telefon: 0221 97 46 200

Telefax: 0221 97 46 211

E-Mail: hospiz-longerich@caritas-koeln.de

Internet: www.caritas-koeln.de



Weitere Informationen hier:

Kooperationspartner

aH Ambulanter Hospizdienst
im Kölner Norden e.V.

Oldenburgerstr.15
50737 Köln

0221-16824170

email info@hospizdienst-koeln-nord.de

Wünschen Sie weitere Informationen?
Dann nehmen Sie bitte
mit uns Kontakt auf.



Unser Förderverein

Seit 1991 setzt sich der Förderverein für die finanzielle Unterstützung des Hospizes ein. Zuschussfähig entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durch die Kranken- und Pflegekassen sind 95% des Tagespflegesatzes. Damit sind für das Hospiz 5% der Kosten in Form von Spenden, Mitgliedsbeiträgen oder sonstigen Zuwendungen aufzubringen. Privatversicherte klären die Kostenübernahme mit ihrer Krankenversicherung.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich in unserem Hospiz zu engagieren. Zum Beispiel durch aktive Freiwilligenarbeit, oder eine Fördermitgliedschaft in unserem Förderverein.

Förderverein Hospiz für palliative Therapie e.V.
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE23 370 501 98 100 235 2605
BIC: COLSDE33

Weitere Informationen unter:
www.johannes-nepomuk-haus.de

Fotos: Thilo Schmülgen; Caritas Köln, Stand: August 2023
Druck: cariprint/Caritas Wertarbeit, gedruckt auf 100% Recycling-Papier

caritas



Sterben ist
ein intensiver Teil
des Lebens



Hospiz
Johannes-Nepomuk-Haus



caritas

für köln



Fürsorge und Beistand

Jeder Lebensweg ist individuell, jedes Leben einzigartig. Im Johannes Nepomuk Haus begleiten wir unheilbar kranke und sterbende Menschen und ihre Zugehörigen.

Wo andere sagen: „Wir können für Sie nichts mehr tun“, fragen wir: „Was bewegt Sie? Was brauchen Sie? Was können wir für Sie tun? Denn am Ende des Lebens zählt, dass man nicht allein ist, dass man sich seiner Hilflosigkeit nicht schämen muss, dass der Schmerz erträglich gemacht wird, dass niemand - auch man selbst - einem das Gefühl gibt, eine Last zu sein, dass es die Möglichkeit gibt, erzählen und sein Leben beschließen zu können. Sterben ist eine besondere Phase des Lebens. Diese Phase soll möglichst schmerz- und leidensarm erlebt werden. Palliative Pflege heilt nicht, aber sie lindert Schmerzen und soll Beschwerden vermeiden. Und sie hilft das Sterben zu erleichtern.

Unsere Mitarbeitenden

sind professionell geschulte Pflegefachkräfte und sorgen in enger Zusammenarbeit mit niedergelassenen Palliativmediziner*innen für eine bedürfnisorientiert palliative Therapie. Die Würde des Menschen wird von allen Mitarbeitenden bis zum Schluss geachtet. Die Gäste und ihre Zugehörigen möchten erleben was es heißt: Hier bin ich Mensch, hier darf ich sein. Falls Sie Gesprächsbedarf haben, sprechen Sie uns gerne an.

Unser Konzept

beruht auf einer langjährigen Erfahrung in der Palliativpflege. Im Vordergrund stehen die Kontrolle und Behandlung von Symptomen wie beispielsweise Schmerzen, Atemnot, Übelkeit und Ernährungsprobleme. Wir bieten alternative Pflegemethoden, wie Einreibungen mit ätherischen Ölen, Waschungen, Wickel und Massagen an. Zu der medizinisch-pflegerischen

Versorgung finden regelmäßig Angebote aus dem musikalischen und künstlerischen Bereich statt.

Seelsorge und psychosoziale Begleitung

... ein wichtiges Anliegen...

und ein Hauptbestandteil der Hospizarbeit. Soziale Betreuung, seelsorgerische und Trauerbegleitung sind Teil des Abschiednehmens. Selbstverständlich steht unser Hospiz jedem Menschen offen, gleich welche religiöse, ethnische und nationale Zugehörigkeit er oder sie hat.



Das Haus

Das Hospiz befindet sich in einer ruhigen Lage, umgeben von einem schön angelegten Garten und Parkanlagen, die sich in direkter Nähe zum Spazierengehen eignen. Das Haus hat 10 Einzelzimmer mit eigenem Duschbad und WC. Alle Zimmer sind mit TV, W-LAN und Telefon ausgestattet. Weiterhin steht eine moderne Sitz-, und Liegebadewanne mit Farblichtsystem und Massagefunktion zur Verfügung. Gemeinschaftsräume, und der hell und freundlich gestaltete Wintergarten laden zur gemütlichen Gesprächsrunde oder Entspannung ein. Unsere hauseigene Küche bietet den Gästen ein individuelles, bedarfsorientiertes Speisenangebot an.

Aus christlicher Verantwortung ermöglichen wir Sterben unter menschenwürdigen Bedingungen dort, wo keine Heilung des Körpers mehr möglich ist.

Der Mensch und die Seelsorge

Die Betreuung und Pflege erfolgt nach den Grundsätzen der hospizlich-palliativen Versorgung, die ganz die individuellen Bedürfnisse des Gastes in den Vordergrund stellt.

Wir stellen uns aus christlicher Verantwortung der Aufgabe, Menschen ein Sterben unter menschenwürdigen Bedingungen zu ermöglichen, vor allem dort, wo keine Heilung des Körpers mehr möglich ist.

Das Haus trägt den Namen des Hl. Johannes-Nepomuk. Als „Brückenheiliger“ ist er Schutzpatron des Hauses, denn wir sehen unsere Arbeit als eine Brücke vom Leben zum Tod, auf der wir den Sterbenden zusammen mit den Angehörigen begleiten möchten.

